

Ressort: Lokales

Ermittlungen im Fall Höxter: 35 neue Hinweise eingegangen

Höxter, 06.05.2016, 11:40 Uhr

GDN - Im Fall der nach mutmaßlich wochenlanger Gefangenschaft gestorbenen Frau im ostwestfälischen Höxter sind bei der Mordkommission mittlerweile 35 neue Hinweise aus der Bevölkerung eingegangen. Keiner der Hinweise lässt allerdings auf weitere Opfer der Beschuldigten schließen, teilte die Polizei am Freitag mit.

Hintergrund: Ein 46-jähriger Mann und seine 47 Jahre alte Ex-Frau sollen eine 41-Jährige aus dem niedersächsischen Bad Gandersheim über Wochen in einem Haus in Höxter gefangen gehalten haben und so lange gequält und misshandelt haben, bis sie starb. Am Dienstag war bekannt geworden, dass es vor zwei Jahren ein zweites Todesopfer gegeben hatte. Es handele sich um eine 33-jährige Frau aus Niedersachsen. Sie sei ebenfalls in dem Haus gefangen gehalten worden und im Sommer 2014 gestorben, mutmaßlich in der Folge von Misshandlungen. Das beschuldigte Paar habe die Leiche in einer Kühltruhe aufbewahrt und später im Kamin verbrannt. Es könne zudem "mindestens drei bis vier" weitere Frauen geben, die in dem Haus misshandelt worden seien, Hinweise auf weitere Todesopfer gebe es bisher jedoch nicht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-72040/ermittlungen-im-fall-hoexter-35-neue-hinweise-eingegangen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619